

Fireboard Landkreislösung im Landkreis Leipzig

Umsetzung der Einführung eines einheitlichen Systems

Mit insgesamt 143 Feuerwehren sowie den Hilfsorganisationen und dem THW wird im Landkreis Leipzig der Brand- und Katastrophenschutz gesichert. Davon arbeiten bereits die 30 Gemeindefeuerwehren mit der Einsatzführungssoftware Fireboard ihre Einsätze ab.

Geografische Lage und kommunale Struktur

Der Landkreis Leipzig liegt im Nordwesten Sachsens, südöstlich der kreisfreien Stadt Leipzig und entstand 2008 durch den Zusammenschluss der Landkreise Leipziger Land und Muldentalkreis. Er ist größtenteils eben und befindet sich in der Leipziger Tieflandbucht. Auf einer Fläche von 1.651 km² leben rund 258.000 Einwohner. Im Landkreis befinden sich 30 Gemeinden und Städte. Mit 217 km² und 65 Ortsteilen ist die Große Kreisstadt Grimma die flächenmäßig größte Stadt des Landkreises. Der Verwaltungssitz des Landkreises liegt in der Stadt Borna. Zu den größeren Flüssen zählen die Pleiße, die Mulde und die Weiße Elster sowie das Leipziger Neuseenland. Die Bundesautobahnen 9, 14, 38 und 72 sowie 9 Bundesstraßen führen durch den Landkreis Leipzig.

Herausforderungen und Ziele

Zur Bewältigung von überörtlichen Einsatz- oder Katastrophenlagen hat Fireboard für den Landkreis Leipzig ein interkommunales Führungssystem entwickelt, welches entsprechende Regelungen zur Abarbeitung von größeren Schadenslagen oder Katastrophen trifft. Zielstellung ist hierbei, dass gemeindeübergreifende Schadensereignisse, Gefahrenpotentiale oder Katastrophenlagen durch einen effektiven Einsatz von Personal und Technik ohne Berücksichtigung auf kommunale Grenzen abgearbeitet werden können. Um diese Zusammenarbeit der Gemeinden zu ermöglichen, wurde allen 30 Kommunen des Landkreises Fireboard zur Verfügung gestellt. Die Kommunen nutzen Fireboard innerhalb der örtlichen Gefahrenabwehr, aber auch innerhalb von Flächenlagen in den Befehlsstellen. Weiterhin wurden die Führungseinrichtungen des Katastrophenschutzes des Landkreises Leipzig mit Software ausgestattet.

Dazu zählen insbesondere: Führungsgruppe Sanität, Führungsgruppe Brandschutz und Technische Einsatzleitung des Landkreises Leipzig.



Vorgehen in der Beschaffung

Die Ausschreibung für eine Einsatzführungssoftware erfolgte über ein Vergabe-Portal mit anschließender Präsentation der Software vor Ort. Folgende Gründe trugen zur Beschaffung von Fireboard bei:

- Innovative und einfache Bedienung auf allen Führungsebenen
- Vernetzung zwischen einzelnen Arbeitsplätzen (Dies ist vor allem in größeren Schadenslagen von Vorteil, da die Lagen von Einsatzabschnitten einfach in der Einsatzleitung übernommen werden können)
- Offline-Arbeit möglich
- Funktionsfähig auf allen Betriebssystemen
- Vorhandenes Schulungskonzept
- Interkommunales Informations- und Kommunikationssystem



Fireboard im Einsatz

Örtliche Gefahrenabwehr: Da Fireboard flächendeckend für alle Kommunen beschafft wurde, wird die Software auch innerhalb der örtlichen Gefahrenabwehr genutzt.
Überörtliche Gefahrenabwehr: Bei größeren Punkt- oder Flächenlagen kommt die Software im Rahmen der überörtlichen Gefahrenabwehr innerhalb von Befehlsstellen zum Einsatz.
Katastrophenlagen: Innerhalb von Katastrophenlagen kommt die Software in den Befehlsstellen und den Führungseinrichtungen des Landkreises zum Einsatz.

Ausbildung

Im Rahmen eines Schulungskonzeptes fand vor Ort bei den Führungskräften im Landkreis ein Konfigurations-Seminar statt und diente zur Vorbereitung der anschließenden Kombinations-schulungen in den Städten und Kommunen an vier Schulungs-wochenenden. Die Kombinationsschulungen bestanden aus der Grundlagenschulung zum Kennenlernen der Software und dem Erlernen einer sicheren Bedienung und dem anschließenden ELW-Training, bei dem anhand von Praxisbeispielen die Arbeitsweise im ELW trainiert und gefestigt wird.



Grafische Darstellung des Schulungskonzepts für Fireboard im Landkreis Leipzig

Es werden regelmäßig auf den Endbenutzer angepasste Schulungen durchgeführt. Die Grundidee einer einheitlichen Software dient dazu, gleich lautende Voraussetzungen für die Führungseinrichtungen zu schaffen. Für eine reibungslose Zusammenarbeit, auch mit der Leitstelle Leipzig, wurden gemeinsame Grundlagen und Definitionen erarbeitet.

„Mit Fireboard haben wir mittlerweile eine gemeinsame Plattform – von der örtlichen Feuerwehr bis zum Stab des Landkreises. Alle arbeiten im gleichen System, mit denselben Informationen. Auf dieser Informations- und Dokumentationsgrundlage entsteht ein abgestimmtes Lagebild, das für die Einsatzführung über alle Führungsebenen hinweg inzwischen unverzichtbar ist.“

Nils Adam, Kreisbrandmeister / Leiter Technische Einsatzleitung, Landkreis Leipzig

Bilderquellen: Karte Landkreis Leipzig - Von Hagar66 based on work of TUBS - Diese W3C-unbestimmte Vektorgrafik wurde mit Adobe Illustrator erstellt. Eigenes Werk, based on: File:Germany location map.svg, NordNordWestFile:Saxony location map.svg, TUBSFile:Municipalities in Saxony.svg, TUBSLandkreis Bautzen: Städte und Gemeinden, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=7731299>, Datei nicht bearbeitet, Creative Commons Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.de>
 Wappen Landkreis Leipzig - Von nico-ei - manuel vektorisierte Version von https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Wappen_Landkreis_Leipzig.png, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=29091266>, Datei nicht bearbeitet

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://fireboard.net>

Unser Ansprechpartner für Sie:

Nils Adam - Kreisbrandmeister · 03437 9841772 · nils.adam@lk-l.de

Fireboard GmbH

Ostendstraße 3 | D-63110 Rodgau

Telefon: +49 (0) 6106 2679940 | Telefax: +49 (0) 6106 2679942 | E-Mail: info@fireboard.net | Web: www.fireboard.net

